



Vorlage Nr. 17-V-20-0041  
Az.: 02/002020/

## Tagesordnungspunkt 1

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Westend/Bleichstraße am 28. September 2017

#### Haushaltsplan 2018/2019 - Anträge der Ortsbeiräte

---

##### Beschluss Nr. 0117

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 17-V-20-0041 „Haushaltsplan 2018/2019 - Anträge der Ortsbeiräte“ zur Kenntnis und zu den nachfolgend aufgeführten Haushaltsanmeldungen und Stellungnahmen der Fachämter wie folgt Stellung (Die Aufzählung stellt in den ersten vier Punkten eine Priorisierung dar. Die anschließende Aufzählung erfolgt nach den laufenden Nummern der Anträge. Bei den laufenden Nummern, bei denen eine erneute Stellungnahme des Ortsbeirates fehlt, bleibt der Antrag der Aufnahme der Maßnahme in den Haushaltsplan 2018/2019 unverändert bestehen.) :

1. Zur Ifd. Nr. 12: **Erhalt des Stadtteilmanagements KUBIS e. V.**

Die dem Ortsbeirat vorliegende Stellungnahme von Amt 51, bezüglich KUBIS e. V. besagt, dass der Bedarf als „weiterer Bedarf“ in die HH-Beratungen eingebracht wurde. Nach telefonischer Rücksprache mit Amt 51 ist diese Stellungnahme nicht mehr aktuell. Die Gelder für KUBIS e. V. seien im Haushaltsplan 2018/2019 vorgesehen.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die Stellungnahme des Fachbereichs zu korrigieren und das Stadtteilmanagement KUBIS e. V. in den Haushaltsplan 2018/2019 aufzunehmen. Außerdem fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, KUBIS e. V. auch in den Folgejahren dauerhaft zu unterstützen und abzusichern.

2. Zur Ifd. Nr. 13: **Spielplatzbetreuung auf dem Blücherspielplatz**

Die ständige und lückenlose Spielplatzbetreuung auf dem Blücherspielplatz wird vom Ortsbeirat als notwendig angesehen und sollte durch eine Personalaufstockung sichergestellt werden. Daher sollte, wie in der Stellungnahme des Fachbereichs erläutert, die Spielplatzbetreuung über das Projekt der Beschäftigungsförderung von Amt 80 abgewickelt werden.

3. Zur Ifd. Nr. 10: **Grünpflege und für Ersatzpflanzungen verwaister Baumstandorte**

Der Ortsbeirat sieht Maßnahmen für die Grünpflege und für Ersatzpflanzungen verwaister Baumstandorte als unerlässlich an. Das Westend hat erwiesenermaßen einen der höchsten Bedarfe an Grünflächen.

4. Zur Ifd. Nr. 9: **Fertigstellung des Platzes der deutschen Einheit, Stadtplatz, unter weitgehender Integration der bestehenden Bäume und eines Pflanzenbeetes**

Der Ortsbeirat hält an der Dringlichkeit der Maßnahme zur Fertigstellung des Platzes der deutschen Einheit (Stadtplatz) fest. Weiterhin bittet der Ortsbeirat um die fehlenden Stellungnahme des beteiligten Dezernates VI.

5. Zur Ifd. Nr. 11: **Umgestaltung der Yorckstraße**

Bei der Umgestaltung der Yorckstraße geht es dem Ortsbeirat in erster Linie um die Grundinstandhaltung und die Nachpflanzung von Bäumen.

6. Zur Ifd. Nr. 17 und 28: **Maßnahmen zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur, Einrichtung weiterer Fahrradstrecken und -stellplätze und Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel im Haushalt 2018/2019**

Konkretisierung der Maßnahmen Radverkehrseinrichtungen im Ortsbezirk Westend/Bleichstraße und Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2018/2019:

- Einrichtung von aufgeweiteten Radaufstellbereichen (ARAS) an stark befahrenen Ampelkreuzungen an allen Zufahrten sofern noch nicht vorhanden. Aufbringen von Radpiktogrammen oder Einrichten von Radstreifen vor den Kreuzungen:
  - Emser Str./Schwalbacher Str.
  - Schwalbacher Str./Bleichstr.
  - Schwalbacher Str./Dotzheimer Str. (Neumarkierung)
  - Sämtliche Ampeln am Dürerplatz
  - 1. Ring/Bleichstr.
  - Klarenthaler Str./Dotzheimer Str.
  - Emser Str./Weißenburgstr
  - Emser Str./Riederbergstr.
- Neumarkierung des Radfahrstreifens in ausreichender Breite und mit Sicherheitsabstand zu parkenden Autos analog der neuen Markierung in der Klarenthaler Str.:
  - Bismarckring von Dotzheimer Str. bis Wellritzstr.
  - Bismarckring bis Klarenthaler Str.
- Entschärfung der Engstelle für Fußgängerinnen/Fußgänger und Radfahrerinnen/Radfahrer am Platz der deutschen Einheit
- Überprüfung der Umschaltzeiten an großen Ampelkreuzungen insbesondere:
  - Schwalbacher Str./Emser Str./Michelsberg
  - Dürerplatz
  - Dotzheimer Str./Klarenthaler Str.
  - Dotzheimer Str./Bismarckring
- Sichere Verkehrsführung für Radfahrerinnen und Radfahrer an der Ecke Schwalbacher Str./Bleichstr.
- Anordnung von Tempo 30 in der Emser Str. oder andere Maßnahmen, vor allem stadtauswärts.
- Piktogramme auf für den Radverkehr freigegebenen Einbahnstraßen in Kreuzungsbereichen und in den Straßen mit starker Fußgängerfrequenz
- Freigabe des Mittelstreifens auf dem 1. Ring für den Radverkehr, mittels Schaffung von Querungsmöglichkeiten an Kreuzungen (Absenkung der Bordsteinkanten).
- Prüfung von Maßnahmen den Radverkehr auch stadtauswärts zu ermöglichen in der Dotzheimer Sr. zwischen Schwalbacher Str. und 1. Ring.

- Einführen eines Modellprojektes, das Radfahrerinnen/Radfahrern an geeigneten Ampelanlagen auch bei Rot das Rechtsabbiegen und /oder Geradeausfahren nach französischem Vorbild zu ermöglichen.
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen am 2. Ring (Zietenring) vor dem Friseurladen „Capelli di Salvo“
  - Begründung: Vor dem Friseurladen "Capelli di Salvo" stehen oft Fahrräder angeschlossen an den Zäunen und an den Stangen der Schilder & Ampeln. Für die Eigentümer von Fahrrädern in diesem Umfeld wäre es hilfreich, über offizielle Stellplätze verfügen zu können. Fläche dafür ist ausreichend vorhanden, ohne Autoparkplätze entwidmen zu müssen.

7. Zur Ifd. Nr. 18: **Zusätzliche Querung der Schwalbacher Straße auf Höhe der Mauritiusstraße**

Der Ortsbeirat sieht weiterhin Bedarf an einer zusätzlichen Querung der Schwalbacher Str. auf Höhe der Mauritiusstr., da die signalbasierten Querungshilfen an der Emser Str. und der Faulbrunnenstr. überlastet sind. Außerdem ist mittlerweile eine Gewöhnheitsquerung auf Höhe der Mauritiusstraße entstanden und das Entwicklungskonzept der SEG sieht an dieser Stelle ebenfalls eine Querung vor.

8. Zur Ifd. Nr. 19: **Schaffung einer Stelle für einen Sozialarbeiter am Platz der deutschen Einheit (dringend)**

Der Ortsbeirat sieht weiterhin Bedarf für die Schaffung einer Stelle für einen Sozialarbeiter am Platz der deutschen Einheit

9. Zur Ifd. Nr. 20: **Schaffung einer weiteren Stelle in der Jugendarbeit des Georg-Buch-Hauses**

Der Ortsbeirat hält an der Forderung nach einer Schaffung einer weiteren Stelle in der Jugendarbeit des Georg-Buch-Hauses fest, unabhängig von der Einhaltung des Mindeststandards.

10. Zur Ifd. Nr. 23: **Aufstellung von Freiluftfitnessgeräten**

Der Ortsbeirat hatte in der Vergangenheit den Quartiersplatz als möglichen Ort zur Aufstellung von Fitnessgeräten vorgeschlagen und hält an diesem Vorschlag weiter fest.

11. Zur Ifd. Nr. 28: siehe Nr. 6

12. Zur Ifd. Nr. 32: **Klimaanlage im Dachgeschoss des Georg-Buch-Hauses und der Ausbau des Speicherraumes in dessen Südteil**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung,

- a) zur Vorbereitung der Installation einer Klima- oder Lüftungsanlage im Dachgeschoss des Georg-Buch-Hauses eine umfassende Planung durchzuführen mit dem Ziel, zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Einbau zu realisieren,
- b) die dafür erforderlichen Mittel im Haushalt 2018/2019 bereitzustellen.

Begründung:

Der Vergleich des Georg-Buch-Hauses hinsichtlich der Ausstattung des Dachgeschosses mit einer Klima- bzw. Lüftungsanlage mit den sonstigen Bürgerhäusern übersieht den Umstand, dass im obersten Stockwerk der Wellritzstraße 38 direkt unter dem Dach dauerhaft ein Mieter residiert. Es handelt sich bei diesem Mieter um die

Wiesbadener Schauspielschule, die nicht nur für das Westend eine kulturelle Bereicherung bedeutet. Diese Bereicherung des Wiesbadener Kulturlebens reicht weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus, indem diese von Herta Genzmer gegründete Ausbildungsstätte jährlich Absolventinnen und Absolventen in die überregionale Theaterwelt entlässt.

Insbesondere in Sommermonaten erschwert die Aufheizung der großen Dachflächen die Arbeitsbedingungen in den von der Wiesbadener Schauspielschule gemieteten Dachräumen beträchtlich. Bei hohen Außentemperaturen erreicht bzw. überschreitet das Innenklima der Dachräume die Grenze des Zumutbaren. Eine Klimatisierung dieser Räume ist im Interesse der dort engagierten Menschen deshalb dringend angezeigt.

+

+

**Verteiler:**

Dezernat VI/20 z. w. V.

Dezernat I/10 und 52 z. w. V.  
(Ziffer 10 und 12)

Dezernat VI/66 und 67 z. w. V.  
(Ziffer 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 11)

Dezernat VI/40 z. w. V.  
(Ziffer 4)

Dezernat VII/51 z. w. V.  
(Ziffer 1, 8 und 9)

Wild  
Ortsvorsteher